

Kleiner Bericht vom WAG-Contest 2022

Der Contest fand, wie immer, am 3. kompletten Wochenende im Oktober, also dieses Jahr am 15. bis 16. Oktober 2022, statt. Pünktlich um 15:00 Uhr UTC, 17:00 Uhr MESZ ging's los. Ich war nur in CW QRV.

Wie immer fing ich auf 10 m an. Von 15:00 Uhr bis 16:18 fuhr ich 38 QSOs. Das ist nicht viel, aber brachte DX-Punkte und viele Multis. So waren viele W, PY, VE-Stationen und selbst ZF2AA zu erreichen. Dann stieg ich auf 15 m um. Hier waren die Ausbreitungsbedingungen auch ausgezeichnet. Von UA9 konnte man über Europa bis nach Nord- und Südamerika funken. Da gegen 17:15 Uhr die Ausbreitungsbedingungen für meine R7 doch zurückgingen, schaltete ich auf 20 m. Dort lieferten u.a. Stationen aus JA, TA-Asien, 4X, RA-EU, die Baltischen Staaten, Europa und Nordamerika wertvolle Punkte. Dann versuchte ich ganz kurz auf 80 m ein paar Punkte und Multis zu erreichen. Ich fuhr aber nur 3 QSOs, da die R7 nicht auf diesem Band arbeitet. Sonnabends evtl. TVI erzeugen, das wollte ich unbedingt vermeiden. Dann schaffte ich mich auf 40 m. Dort funkte ich mit 43 Stationen aus ganz Europa, UA9 und als DX-Schnäppchen erreichte ich HZ1TT. Nach nochmaligem ganz kurzen Umschalten auf 20 m schaltete ich um 20:19 Uhr UTC die Station ab und ging auf 2 m horizontal.

Am 16. Oktober fing ich um 06:29 Uhr UTC wieder im Contest an. So funkte ich abwechselnd von 10 m bis 40 m. Die Frühstücks- und Mittagspause unterbrachen das QSO-fahren. 14:40 Uhr, also die letzten 20 Minuten des Contestes, gab ich mir die Keule und schaltete auf das 40 m-Band. In dieser Zeit erreichten mich 35 Stationen. Es war, wie bei einer DX-Pedition. Bis zu 3 QSOs in einer Minute, das stresste nochmal mächtig. Da 40 m sehr stark belegt war, half mir am FTDX3000 das 600 Hz Roofingfilter ungemein.

Wären die Anrufer in dieser Zeit disziplinierter gewesen, dann hätte ich noch ein paar mehr QSOs in dieser Zeit schaffen können. Man versteht halt nichts, wenn 3 Stationen auf der gleichen QRG rufen. Hat man dann ein Stück des Calls erfasst und ruft danach, dann rufen die anderen weiter. Da sofort ins Contest-Log eingegeben wird, dann wehe, wenn man sich vertippte. Das WAG-Contest-Programm von Arcomm funktionierte ausgezeichnet. Unmittelbar nach dem Contest ist das E-Log im geforderten Cabrillo-Format fertig.

Nach 12 von 24 Stunden Contest war ich geschafft, aber es hat ungemeinen Spaß gemacht. Vielleicht hören wir uns im 2023er WAG-Contest

Bernd, DK4PL